

Parcours des Wissens: potenzielle Akteure

aufgrund der Umfrage (Rektorbrief) vom 22. November 2006 und der Antworten aus den Fakultäten aufgrund der Sitzung mit den Dekanen vom 8. Januar 2007

Potenzieller Akteur	Verantwortliche Person	Zusage	Absage	Stand/Art der Überlegungen
Ethikzentrum (EZ)	Prof. Dr. Peter Schaber	E-Mail 14.12.2006		Bereitschaft erklärt. Arbeitstitel: «Ethik in der City» (Änderung vorbehalten). Erste Ideen: 1. Zweimal ½ Tag (an unterschiedlichen Tagen) 2. Öffentliche Debatten zu aktuellen ethischen Themen, etwa in Form von Panels/Podiumdiskussionen mit Publikumsbeteiligung; unter Umständen noch kommunikativer: die Ethiker/innen stehen für individuelle oder kleingruppige Gespräche zur Verfügung; allenfalls auch etwas in der Art der cafés philosophiques: gemeinsam mit einem kleinen Publikum an einem Thema arbeiten; jedenfalls: keine Vorträge, stattdessen viel Debatte und Kommunikation 3. Infrastruktur: 70 m2-Zendome; Mikrofon- und Lautsprecheranlage sowie Beamer; allenfalls Möglichkeit, Poster aufzustellen Kontaktperson: Prof. Dr. Markus Huppenbauer, huppenbauer@ethik.uzh.ch
Kompetenzzentrum Gender Studies (KGS)	Prof. Dr. Andrea Büchler	E-Mail 29.11.2006		Beteiligung i.O. Form noch offen. Problem der Finanzierung über 2007 hinaus, jedoch neue Professur für Oktober 2007 erwartet. Kontaktperson: Daniela Dombrowski, Geschäftsstelle KGS, daniela.dombrowski@kgs.uzh.ch
Kompetenzzentrum Globale Informationsgesellschaft (SwissGIS)	Prof. Dr. Frank Esser			
Zentrum für Gerontologie (ZfG)	Prof. Dr. Brigitte Boothe	E-Mail 15.12.2006		Bereitschaft erklärt. Inhalte noch offen; evtl. kleiner Parcours mit Themen aus der Publikation «Mythen und Fakten zum Alter» Kontaktperson: Hans Rudolf Schelling, h.r.schelling@zfg.uzh.ch
Zürcher Kompetenzzentrum Hermeneutik (ZKH)	PD Dr. Philipp Stoeliger	E-Mail 14.12.2006		Anmeldung erfolgt; evtl. unterhaltsamer Interpretationswettbewerb. Genaueres folgt. Kontaktperson: Arnd Brandl, a.brandl@access.uzh.ch
Zürcher Mediävistik	Prof. Dr. Christian Kiening	E-Mail 9.1.2007		Veranschaulichung der Vielfalt mediävistischen Wissens Kontaktperson: PD Dr. Romy Günthart, Koordinatorin des Kompetenzzentrums, Romy.Guenthart@access.unizh.ch

Potenzieller Akteur	Verantwortliche Person	Zusage	Absage	Stand/Art der Überlegungen
Zürcher Zentrum für Integrative Humanphysiologie (ZIHP)	Prof. Dr. Max Gassmann	Tel. 11.12.2006		Bereitschaft erklärt. Erste Ideen vorhanden, noch nicht konkretisiert. Kontaktpersonen: Frau Annemarie Brennwald, Frau Claudia Frick, Scientific Coordinators, brennwald@zihp.uzh.ch , frick@zihp.uzh.ch
Kompetenzzentrum Pharmawissenschaften (ZPZ)	Prof. Dr. Hanns U. Zellhofer		E-Mail 22.12.2006	Beteiligung via BrainFair und NCCR Neuro; keine eigenen Aktivitäten Kontaktperson: Prof. Dr. Hanns Ulrich Zellhofer
Center for Comparative and International Studies (CIS) (mit ETH)	Prof. Dr. Thomas Bernauer, ETH			Zurzeit im Sabbatical (E-Mail vom 23.12.2006)
Center of Competence Finance in Zurich (CCFZ) (mit ETH)	Prof. Dr. Hans Geiger	E-Mail 1.12.2006		Bereitschaft erklärt, CCFZ und UFSP gemeinsam. Erste Ideen: <ul style="list-style-type: none"> - E-Learning - Börsenspiel - Asset-Management-Wettbewerb - Finanzexperimente, Behavioral Finance - Umfragen zum Finanzverhalten - Alumni-Gespräche - Visualisierung von finanzrelevanten Daten - Etwas zur Überregulierung im Finanzbereich Konkrete Pläne folgen. Kontaktpersonen: Prof. Dr. Marc Chesney, Prof. Dr. Hans Geiger, PD Dr. Walter Farkas, chesney@isb.uzh.ch , geiger@isb.uzh.ch , ewfarkas@isb.uzh.ch
Center for Xenobiotic and Environmental Risk Research (XERR) (mit ETH)	Prof. Dr. Walter Lichtensteiger			
Zentrum Geschichte des Wissens (CC-HK) (mit ETH)	Prof. Dr. Michael Hampe			
Zentrum für Neurowissenschaften (ZNZ) (mit ETH)	Prof. Dr. Martin E. Schwab	E-Mail 29.11.2006; Brief 11.12.2006		BrainFair in Zandome i.O.; Bekräftigung in Brief vom 11.12.2006; evtl. Zusammen mit NCCR Neuro Kontaktperson: Dr. Wolfgang Knecht, wknecht@neuroscience.uzh.ch
Competence Center for Systems Physiology and Metabolic Diseases	Prof. Dr. Wilhelm Krek			
Zürich-Basel Plant Science Center (PSC) (mit ETH und Universität Basel)	Prof. Dr. Ueli Grossniklaus	E-Mail 15.12.2006		Bereitschaft erklärt; Ablauf ungefähr wie beim ETH-Jubiläum; Genauerer im Januar 2007. Kontaktperson: Prof. Dr. U. Grossniklaus, grossnik@botinstuzh.ch

Potenzieller Akteur	Verantwortliche Person	Zusage	Absage	Stand/Art der Überlegungen
UFSP Asien und Europa	Prof. Dr. Ulrich Rudolph	E-Mail 4.12.2006		Bereitschaft erklärt; Beispielung an mehreren Tagen vom 8. bis 16. März 2008 an den Standorten Rathausbrücke, Hechtplatz, Sechseläutenwiese, Bellevue. Programm folgt. Kontaktperson: Dr. des. Inge Ammering, Geschäftsführerin, inge.ammering@access.unizh.ch
UFSP Ethik	Prof. Dr. Johannes Fischer	E-Mail 14.12.2006		Siehe Ethikzentrum
UFSP Finance and Financial Markets	Prof. Dr. Marc Chesney	E-Mail 1.12.2006		Siehe Center of Competence Finance in Zurich (CCFZ)
UFSP Altruismus und Egoismus	Prof. Dr. Ernst Fehr			
UFSP Integrative Humanphysiologie	Prof. Dr. Max Gassmann	E-Mail 29.12.2006		Siehe Zürcher Zentrum für Integrative Humanphysiologie (ZIHP)
UFSP Systembiologie/Functional Genomics	Prof. Dr. Josef Jiricny	E-Mail 18.12.2006		Institut für Molekulare Krebsforschung ist bereit mitzumachen; befindet sich in der Überlegungsphase. Kontaktperson: Prof. Dr. Josef Jiricny, jiricny@imcr.uzh.ch
NCCR Democracy	Prof. Dr. Hanspeter Kriesi	E-Mail 18.12.2006		Mitteilung von Yvonne Rosteck; Rathausbrücke bevorzugter Standort; rosteck@nccr-democracy.uzh.ch
NCCR Finrisk	Prof. Dr. Rajna Gibson	Tel. 8.1.2007		Beteiligung am UFSP Finance and Financial Markets und am Center for Competence finance in Zurich (CCFZ) (Tel. Prof. R. Gibson)
NCCR Mediality	Prof. Dr. Christian Kiening		E-Mail 9.1.2007	Aktivitäten ausserhalb des Parcours des Wissens (Ausstellungen ZB, Strauhof, Einsiedeln, St. Gallen)
NCCR Neuro	Prof. Dr. Martin E. Schwab			Siehe Zentrum für Neurowissenschaften (ZNZ) bzw. BrainFair
NCCR Strukturbiologie	Prof. Dr. Markus Grüter	Tel. 8.12.2006		Bereitschaft erklärt; erstes Konzept: 3 bis 4 Tage Ausstellung; Themen: – <i>Proteinkristallografie</i> . Robotereinsatz/Live-Schaltung in die Kristallisationsanlage der Universität/Zusammenarbeit mit der Swiss Light Source am PSI/einfache Experimente zum Mitmachen/evtl. Wettbewerb – <i>Dreidimension</i> . Proteinmodelle in 3D/Docking mitverfolgen/Formänderungen/Funktion und Regulation – <i>Forschung</i> . Zwei bis drei Beispiele aus der Strukturbiologieforschung an der UZH: z.B. «Wieso Bakterien ein Bad in der Magensäure überleben», «Ionenkanäle und Nervenimpulse», «Die Batterien der Zelle» – <i>Anwendung</i> . Strukturbiologie bei der Entwicklung von neuen Medikamenten und Therapien. Technologietransfer Offen, ob ganzer Zandome oder nur ein Teil davon zu bespielen ist. Kontaktperson: Dr. Patrick Sticher, sticher@bioc.uzh.ch

Potenzieller Akteur	Verantwortliche Person	Zusage	Absage	Stand/Art der Überlegungen
Total Anträgen		26		
Total Zusagen/Absagen		17		2
Offen		7		
Romanisches Seminar	Prof. Dr. Georg Bossong	E-Mail 27.1.2007		«Spanisch als Weltsprache im multikulturellen Kontakt»: Das Spanische steht in Kontakt mit den verschiedensten anderen Sprachen, mit offiziell anerkannten und geförderten Minderheiten wie Katalanisch und Baskisch in Spanien selbst, mit dem Englischen in den USA, mit den verschiedensten indianischen Sprachen in Ländern wie Mexico, Peru oder Paraguay oder auch mit austronesischen Sprachen auf den Philippinen. Diese breite Thematik würde sich für visuelle oder auch musikalische Präsentationen gut eignen.
Institut für Computerlinguistik	Prof. Dr. Michael Hess	E-Mail 22.1.2007		Die Computerlinguistik/Sprachtechnologie ist definitionsgemäss interdisziplinär. Das Motto «Wissen teilen» lässt sich so interpretieren, dass die Computerlinguistik den Zugang zu sonst schwer vermittelbarem Wissen erleichtert: durch natürlichsprachliche Zugangssysteme, durch Text Mining oder durch automatische Fragenbeantwortung. Angesichts der beschränkten Ressourcen könnte jedoch kein System spezifisch für den Anlass gebaut werden, aber eventuell liesse sich eines anpassen.